

Viele Tipps für weiteren Weg

Abiturienten des Zevener Kivinan Bildungszentrums haben ihren Abschluss in der Tasche

VON FRAUKE HELLWIG

ZEVEN. Nachdem bereits die diesjährigen Abiturienten des St. Viti-Gymnasiums ihre Zeugnisse bekommen haben, folgten jetzt die der beruflichen Gymnasien am Kivinan Bildungszentrum. 86 von ihnen, erstmals auch Schüler des Gesundheitsgymnasiums, haben die Reifepfprüfung erfolgreich abgeschlossen und wurden mit vielen Grußworten und aufmunternden Lebensweisheiten ins Leben entlassen.

Schulleiter Eckhard Warnken eröffnete die bunte Riege von Laudatoren und gab seinen ehemaligen Schülern neben der ausdrücklichen Hoffnung, alles getan zu haben, damit sie in der komplexer werdenden Welt zurecht finden, vor allem den Ratschlag mit auf den Weg, immer offen zu bleiben, mit Begeisterung an Dinge heranzugehen, aber dabei gleichzeitig eine gewisse Gelassenheit zu behalten.

» Wir brauchen einander, brauchen frische neue Ideen, Entwicklung und Wagnis, Menschen, die querdenken und hinterfragen. Kurz, wir brauchen Sie.«

NORBERT WOLF

„Behalten Sie Ihre kreativen Potenziale, Ihre Flexibilität, Ihren Elan, Ihre Neugier und Ihre Begeisterungsfähigkeit, zu Ihrem, aber auch zum Wohle des ganzen Landes.“ Norbert Wolf, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Zeven, machte in seiner Ansprache Werbung für den Standort Zeven. „Wir brauchen einander,



86 Abiturienten der beruflichen Gymnasien Gesundheit, Pflege, Wirtschaft und Technik haben nach drei Jahren Büffeln jetzt ihre Hochschulreife in der Tasche.

Fotos Hellwig

brauchen frische neue Ideen, Entwicklung und Wagnis, Menschen, die querdenken und hinterfragen. Kurz, wir brauchen Sie.“

Gerhard Holsten, stellvertretender Bürgermeister für die Samtgemeinde Zeven, mahnte die Abiturienten, nicht abzuheben, „immer Mensch zu bleiben“. Nach dem Rückblick der Tutoren waren dann die Schüler selbst dran.

Erinnerung an Marotten

Sinja Pergande und Emir Kucevic nahmen sich die vergangenen drei Jahre vor, erinnerten an Marotten und absonderliche Angewohnheiten einzelner Schüler und Lehrer, an Kursfahrten, Feiern und andere gemeinsame Erlebnisse, was im Publikum immer wieder für ausgelassenes Gelächter sorgte.

Insgesamt aber bedankten sie sich beim Lehrerkollegium für die vergangenen drei Jahre. „Uns ist

bewusst, dass wir nicht perfekt sind – obwohl wir schon sehr nah dran sind“, sagte Emir Kucevic selbstbewusst und ertete damit einen donnernden Applaus.

Die Feierlichkeiten wurden auch musikalisch begleitet, die Band Faceout sorgte für fetzige Klänge und lockerte den Abend

aus. Nach der Ausgabe der Zeugnisse wurden Melanie Heitmann, Joshua Schmidt und Nina Baalhorn, Julia Detert und Annika Rücker für ihre Prädikatsabiture mit einem Durchschnitt unter zwei geehrt, bevor der Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklang.



Sinja Pergande und Emir Kucevic hielten die Abschlussrede der Schüler.



Birte Loose, Abteilungsleiterin Berufliche Gymnasien, beglückwünschte die Abiturienten.